

PRESSEINFORMATION | 14. Juni 2023

Das Lied der Räume

Vier Münchner Institutionen präsentieren eine Chat-GPT Komposition in
Virtual Reality

Mit dem Ziel, das kreative Potenzial von künstlicher Intelligenz erlebbar zu machen, haben vier Münchner Institutionen „Das Lied der Räume“, ein Kollaborationsprojekt von einer KI und verschiedenen Künstler*innen und Kulturinstitutionen, initiiert.

Musiker*innen der Münchner Symphoniker präsentieren eine ChatGPT-Komposition in Zusammenarbeit mit der Kunstaussstellung des Münchner KUNSTLABOR 2 hautnah in Virtual Reality. Das Kollaborationsprojekt stellt auf spannende Weise die künstlerische Auseinandersetzung aktueller Mensch-Maschine Co-Kreation dar und beleuchtet, inwiefern Künstliche Intelligenz als Inspirationsquelle dienen kann und wo (noch?) die Grenzen der Technologie für musikalische Ideen und Verarbeitungen liegen. Besonders an diesem Projekt ist nicht nur die kreative und spielerische Anwendung von ChatGPT im musikalischen Kontext, sondern auch die Verwendung modernster immersiver Technologien, welche Kunst und Künstler*innen hautnah erlebbar machen.

Geschäftsführender Intendant der Münchner Symphoniker, Tilman Dost: *„Die KI spielt eine tragende Rolle als Impulsgeberin des audiovisuellen Gesamtkunstwerks, gleichzeitig illustriert das Kunstprojekt eindrücklich die erfolgreiche Zusammenarbeit und den kreativen Austausch verschiedenster Münchner Institutionen – die damit neue, noch unbetretene Pfade gemeinsam erkunden. Mit dem innovativen KUNSTLABOR 2, der renommierten Klassik-Filmproduktion Pegasus51 sowie den international führenden MSM Musikstudios gehen die Münchner Symphoniker eine unbestreitbar fruchtbare Symbiose ein. Das gemeinsame Produkt ist eine Welturaufführung einer generativen KI.“*

Es handelt sich bei dem kollektiven Kunstprojekt um eine Kollaboration von Münchner Institutionen und Künstlern: Visuelles Herzstück des Projekts sind sieben Räume der Ausstellung des KUNSTLABOR 2 in München. Anhand von Fotos der von den Künstler*innen gestalteten Räume erstellte das GPT-Sprachmodell das melodische Material. Der Komponist Adrian Sieber und Jakob Haas (Cellist der Münchner Symphoniker) haben die Komposition für ein Kammerensemble der Münchner Symphoniker eingerichtet. Die filmische Umsetzung in den sieben Kunsträumen erfolgte in VR180 3D mit immersivem Audio durch Carl Amadeus Hiller von Pegasus51 und David Merkl von den MSM Studios in München.

„Die Versuche, KI zum Komponieren zu bewegen, spielen sich bis dato vornehmlich im Bereich der Imitation ab: lizenzfreie Werke, die wie ein inhaltsloses Abbild von Beethoven oder auch Hans Zimmer klingen. Die Imitation eines Stils oder einer Klangästhetik war für uns ohne Reiz - wir wollten herausfinden, inwieweit sich KI zur originären Schaffung von Kunst herausfordern lässt“, beschreibt Jakob Haas, Cellist der Münchner Symphoniker und Initiator des Projekts, die Motivation zum Kunstprojekt.

Das Ergebnis ist nicht nur eine beeindruckende Demonstration generativer KI, sondern ermöglicht durch die immersive Technologie auch eine intuitive Erschließung der kreativen und spielerischen Auseinandersetzung mit ChatGPT. Darüber hinaus sind die Chat-Protokolle mit ChatGPT ein wesentlicher Bestandteil des Kunstprojekts „Das Lied der Räume“, um den künstlerischen Schaffensprozess zu beleuchten.

Einladung zum Pressegespräch am 22. Juni 2023

Das Kunstprojekt wird von den Projektbeteiligten am 22. Juni 2023 um 18 Uhr im Eventraum des KUNSTLABOR 2 (Dachauerstraße 90) in München vorgestellt. Um 16 Uhr findet bereits vorab für die Vertreter*innen der Presse ein Pressegespräch statt. Anmeldungen für das Pressegespräch sind erbeten an Frau Virginia Flohr, flohr@muenchner-symphoniker.de.

Das Kunstprojekt „Das Lied der Räume“ wird ab Samstag, den 24. Juni bis Ende des Jahre 2023 in einer Rauminstallation innerhalb der Ausstellung für die Besucherinnen und Besucher des KUNSTLABOR 2 öffentlich und erlebbar sein. Reguläre Öffnungszeiten KUNSTLABOR : Samstags und Sonntags 12 – 18 Uhr / Letzter Einlass: 17:15 Uhr

Alle Informationen zum Projekt und den Projektbeteiligten sowie Bild- und Videomaterial finden Sie auf der Projekthomepage unter:

<https://www.thetapestryofspaces.com/>



Für Interviewanfragen, für Pressefotos und bei Rückfragen kontaktieren Sie gerne Virginia Flohr, flohr@muenchner-symphoniker.de, +49 89 44 11 96-11.

Pressematerial des Orchesters finden Sie auf <https://www.m-sym.de/de/presseservice>.



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Partner der
Münchner Symphoniker.

